

LICHTSEITEN



Jahrgang 8 ▪ Ausgabe 2 ▪ Februar/März 2012



Kandidaten für den Kirchenvorstand

Verabschiedung und Ordination

Weltgebetstag

Dreimal „Nein“ und einmal „Ja“

Pastor Arndt-Bernhard Müller spricht über seinen Weggang

Warum verlasse ich eigentlich die Johanneskirchengemeinde? Fühle ich mich hier nicht mehr wohl?

Nein! Wie kann man sich in dieser facettenreichen, immer wieder spannenden und interessanten Kirchengemeinde nicht wohlfühlen? Hier wurde ich als Pastor gefordert, aber auch wertgeschätzt. Dankbar denke ich an die vielen Begegnungen hier, an Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Ich spürte bei Vielen großes Vertrauen, etwa wenn ich um Begleitung an Schnittpunkten des Lebens gebeten wurde. In so großer Zahl werde ich das nicht wieder erleben: Taufen und Hochzeiten, Konfirmandengruppen und Erwachsenen-kurse, Gottesdienste und Andachten zu allen möglichen Anlässen ... bis hin zu Beerdigungen. Und dann die vielen anderen Aktivitäten und Veranstaltungen in dieser großen, bunten Gemeinde. Ich bin gern Pastor der Johanneskirche gewesen!

Aber mein Weggang muss doch Gründe haben! Hat es Probleme gegeben? Vielleicht im Mitarbeiterkreis? Man hört ja von so was aus anderen Gemeinden.

Nein! Die Johanneskirche kann froh sein über den Kreis derer, die hier haupt- und ehrenamtlich mitarbeiten. Ich habe hier großes Engagement erlebt, Bereitschaft, sich einzubringen und einzusetzen. Manchmal wurde gerungen um Entscheidungen. Aber einmal gefasste Beschlüsse wurden gemeinsam getragen. Das gilt in besonderer Weise für das Pfarramt und für den Kirchenvorstand. Und immer fand sich jemand, der oder die bereit war einzuspringen, wenn „Not am Mann“ war. ... Ich will mir versagen,

Namen zu nennen. Doch gehe ich mit großem Dank.

Wenn es also nicht an der Gemeinde liegt – hat mein Weggang dann familiäre Gründe?

Nein! In sechzehneinhalb Jahren ist Lingen „unsere Stadt“ geworden. Hier wurde unser jüngster Sohn geboren, hier haben die Kinder die Schule besucht, hier sind wir alle heimisch geworden. Der Stellenwechsel



Der Abschied fällt schwer... Foto: h.ir

zu diesem Zeitpunkt passt überhaupt nicht in unsere derzeitige familiäre Situation. Meinen Sohn reißt er aus seinem Freundeskreis und seiner Konfirmandengruppe. Meiner Frau zwingt er einen sehr viel längeren Schulweg nach Bad Bentheim auf. ...

Aber irgendeinen Grund muss es doch geben!

Ja! Der Entschluss, eine andere Pfarrstelle zu suchen, wurde gefasst, als es

hieße, die zweite Pfarrstelle unserer Gemeinde solle nicht wiederbesetzt werden. Wer mich kennt, weiß, dass ich gern viel arbeite. Aber auf Dauer wäre das hier eine Überforderung gewesen – weder gut für mich noch gut für die Menschen, die sich an mich wenden. ... Als Christenmenschen müssen wir nicht so tun, als seien unsere Reserven unbegrenzt. ... Ich bin froh, dass mittlerweile beschlossen wurde, in der Johanneskirche nun doch zwei Pfarrstellen zu besetzen. Ohne diesen Beschluss wäre meine bisherige Stelle wohl auch unbesetzbar gewesen. Mit zwei Pfarrstellen wird es gut weitergehen in der Johanneskirche! Das erleichtert den Weggang. ... Vermutlich werden sich Möglichkeiten der Regionalisierung ergeben in der einen evangelischen Christenheit in Lingen. Wenn Verdoppelungen von Angeboten wegfallen und Konzentrationen erfolgen, wenn also neue Strukturen geschaffen werden, wird man auch neu über die Anzahl der benötigten Stellen nachdenken können. ... In der bisherigen Struktur war der angekündigte Wegfall der zweiten Pfarrstelle der Johanneskirche „das Aus“ für mich.

Und wo geht's hin?

Gefunden haben wir ein schönes Dorf im Osnabrücker Artland, Menslage. Nach ersten Gesprächen im dortigen Kirchenvorstand und in der Gemeinde haben wir das Gefühl: Das passt! Am 5. Februar werde ich dort um 15.30 Uhr eingeführt. Wir nehmen nicht nur gepackte Umzugskartons, sondern viele gute Erinnerungen mit.

Arndt-Bernhard Müller

HAAR-STUDIO
Berger

Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger
Josefstraße 1
49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60
Fax 05 91 / 915 27 59



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 22 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de

RECHTSANWÄLTE · NOTAR · FACHANWÄLTE
Hellmann · Bruns · Schulte-Nieters · Feuerborn

Besondere Fachgebiete:

Arbeitsrecht
Familienrecht
Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

Erbrecht
Grundstücks- und
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49809 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

bruns@schulte-nieters.de
www.fachanwaelte-bruns.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Vom Emsland ins Artland

Pastor Müller: 16 Jahre im Einsatz für unsere Gemeinde

„Herzlich willkommen, schön, dass Sie da sind!“

So haben wir es alle im Ohr, wenn Pastor Arndt-Bernhard Müller die Besucher zum Gottesdienst sonntags an der Tür zur Kirche willkommen heißt.

Nun verlässt er Lingen und zieht mit seiner Familie ins Artland nach Menslage, gut 40 Kilometer weiter östlich von Lingen. Hier übernimmt er die Pfarrstelle in der recht alten Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien im Kirchenkreis Bramsche.

■ Vor **16 Jahren** kam er aus England ins Emsland. Hier wurde Sohn Nr. 3 geboren und aus Arndt-Bernhard Müller wurde sogar heimlich ein richtig „emsländischer“ Gartenfreund.

■ **16 Jahre** lang erklimm er die Kanzel und hielt Predigen, die mal fromm oder heiter, mal mit Humor, mal mit geistiger sowie geistlicher Gründlichkeit waren. Die gesungene Liturgie – einmalig.

■ **16 Jahre** trug er im besonderen Maße Sorge für die vielen aus dem Osten, dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion, erst zugezogenen Menschen, dafür lernte er sogar russisch.

■ **16 Jahre** lang unterrichtete er leidenschaftlich rund 600 Konfirmanden. Unvergessen sind seine gerappten Predigten zur Konfirmation.

■ **16 Jahre** lang führte er mit großem Anliegen Erwachsene zur Taufe und Konfirmation.

■ **16 Jahre** taufte, traute oder beerdigte er unermüdlich.

■ In **16 Jahren** begleitete er mit Spaß und Freude viele Seniorenfreizeiten nach Borkum.

■ **16 Jahre** hielt er gerne Andachten und Gottesdienste in den immer mehr zunehmenden Seniorenheimen.

■ **16 Jahre** machte er sich täglich auf, um seine Gemeindeglieder mit Interesse und Fürsorge daheim, in den Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen zu besuchen.

■ **16 Jahre** lang fuhr er einmal im Monat zu einem Gottesdienst nach Bramsche.

■ In den **16 Jahren** hat er viele Tauf-erinnerungsgottesdienste „aufgeführt“ und gehalten.

■ In den **16 Jahren** hat er mit Begehung und Inbrunst immer wieder Anspiele im Gottesdienst geschrieben und inszeniert.

■ **16 dicke und pralle Jahre** an persönlichen Erlebnissen, an seelsorgerischer Begleitung und liturgischen Highlights mit Arndt-Bernhard Müller gehen jetzt in der Johanneskirche zu Ende.

■ **16 Jahre**, das konnten viele spüren, die Du, lieber Arndt, ein guter und engagierter Gemeindepastor in der Johanneskirche warst.

Vor acht Jahren hast Du Dich besonders dafür eingesetzt, dass ein Redaktionsteam auf eigenen Beinen steht, um mit einem neuen Konzept auch Kirchenferne anzusprechen.

Wir wünschen Dir und Deiner Familie einen guten Neustart im Artland und von Herzen alles Liebe und Gute und Gottes Segen für Deinen weiteren Lebensweg.

Wir werden Dich vermissen und sagen „herzlich willkommen, schön, dass Du uns immer wieder besuchen kommst“.

Das Redaktionsteam



Seit acht Jahren ein Team: Die Redaktion des Gemeindebriefes sagt danke.



www.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ihre sichere Verbindung

Jetzt auch für Schäden
bis 10 Mio. Euro!

Schützt Ihre kleinen
Künstler und Sie:
Privat-Haftpflicht-
versicherung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Borker-Kley-Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10
info@kley.lvm.de

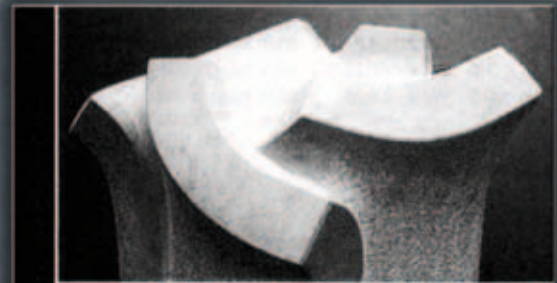
Seit über 50 Jahren
LVM-Versicherungsbüro

LVM
VERSICHERUNG

www.lvm.de



Grabmale
Natursteine
Grabschmuck



Paul Hauschild
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11
(Alter Friedhof)
49809 Lingen
Tel. 0591/6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker
Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215
Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de
info@schnitker-bestattungen.de



Mobil, schnell
& freundlich!

Taxiunternehmen

Kurierdienst

Waschanlage

Werkstatt

LPG Gas-Tankstelle



Rund um
die Uhr
erreichbar!



TAXI TWIEHAUS

Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

0591 / 22 15 - 20 28 Lingen
05908 / 938 666 (Lohne)





Britta Thill

Foto: h.ir

Was hat Sie bewogen, die Stelle als Gemeinsekretärin der Johanneskirchengemeinde anzutreten?

Ich habe die Anzeige in der Linger Tagespost gelesen und mich sofort angesprochen gefühlt. Die Arbeit in einem Gemeindebüro habe ich mir abwechslungsreich vorgestellt. Diese Erwartung wurde in den ersten Wochen auch erfüllt.

Wie haben Sie die ersten Tage und Wochen erlebt?

Ich wurde herzlich aufgenommen. Ich bin dabei, eine Struktur in

der Büroorganisation zu finden und meine eigenen Ideen einzubringen. Für mich neu ist der Kontakt zu den Gemeindegliedern. Jeden Tag lerne ich ganz unterschiedliche Personen mit den verschiedensten Anliegen kennen. Das macht die Arbeit interessant. Netterweise wurde ich in die Renovierung des Gemeindebüros einbezogen und konnte sogar Gestaltungsvorschläge einbringen. Die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen der Johanneskirchengemeinde beeindruckt mich sehr, insbesondere die Mitglieder vom Kirchenvorstand haben mir den Einstieg sehr erleichtert. Bedanken möchte ich mich auch bei Claudia Wenink, der Gemeinsekretärin der Kreuzkirche, die mich in den ersten Wochen meiner Tätigkeit mit Rat und Tat unterstützt hat.

Was haben Sie vorher gemacht?

Nach der Höheren Handelsschule (BBS Lingen) und einer kaufmännischen Ausbildung habe ich 1996 das Emsland verlassen. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn war ich umfassend und größtenteils eigenverantwortlich mit den unter-

schiedlichsten kaufmännischen Tätigkeiten betraut. Zuletzt habe ich bei der Deutschen Rückversicherung AG in Düsseldorf als Teamassistentin gearbeitet.

Ein paar Stichworte zu Ihrer Familie

Ich habe einen 7-jährigen Sohn und eine 5-jährige Tochter. Den Kontakt hierher hatte ich immer aufrecht erhalten. Meine Eltern und Freunde, aber auch das schöne Emsland, die Stadt Lingen und das Angebot für meine Kinder haben mich immer wieder in die „alte Heimat“ gezogen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass meine Familie gesund bleibt und wir uns in Lingen schnell wieder einleben. In beruflicher Hinsicht wünsche ich mir, dass ich in meiner neuen Funktion von den Gemeindegliedern akzeptiert werde. (d-ak)



Pastor Arndt-Bernhard Müller

ist seit dem 1. Februar 2012 Pastor in Menslage im Kirchenkreis Osnabrück und nicht mehr für unsere Gemeinde zuständig. Am 5. Februar 2012 um 15.30 Uhr wird er dort in der Marienkirche von dem zuständigen Superintendent in sein Amt eingeführt.

Pastor Müller sagt auf Wiedersehen.

Foto: h.ir

Pastor Philipp Wollek

beginnt am 1. Februar 2012 seinen Dienst in der Johanneskirche und wird die Stelle von dem Pastorenehepaar Ewert/Wilke-Ewert einnehmen. Wohnen wird er im Pfarrhaus Schützenstraße 9, in dem zuvor Pastor Arndt-Bernhard Müller gewohnt hat. Durch seine Ordination am 26. Februar wird Philipp Wollek neuer Pastor in der Johanneskirche.



Pastor Ulrich Hirndorf

Foto: Internet

Pastor Ulrich Hirndorf

wird ab dem 1. Februar 2012 als sogenannter Springer des Kirchenkreises und wegen der vakanten Pfarrstelle in der Johanneskirche Konfirmandenunterricht erteilen und eine Gruppe in diesem Frühjahr zur Konfirmation führen.

Gottesdienstzeit

Auf Grund der schnellen Entwicklung im Pfarramt ist eine Änderung der Gottesdienstzeit ab Februar **nicht** mehr notwendig. Der Sonntagsgottesdienst beginnt nach wie vor um 10.00 Uhr.

Liebe Gemeindebriefleser,

seit letztem Jahr hat sich so einiges getan in der Johanneskirche, so auch beim Gemeindebrief. Er ist farbiger, übersichtlicher und lesbarer geworden. Die Redaktion hat sich durch eine Fortbildung und mit Unterstützung des Kirchenvorstands, an den Relaunch (Neustart) gewagt.

Viele Ehrenamtliche haben sich in vielen Stunden ein neues Konzept, Layout (Gestaltung) überlegt und, in Zusammenarbeit mit dem Team der Qualitätsentwicklung, eine sogenannte Wort-Bild-Marke (oben rechts auf der Titelseite) auf den Weg gebracht. Herausgekommen ist ein neuer Gemeindebrief, der jetzt – entsprechend dem Johannes Leitmotiv „In Deinem Licht sehen wir das Licht“ „Lichtseiten“ heißt. Die öffentliche Resonanz ist großartig und durchweg zustimmend, selbst die örtliche Presse ist aufmerksam geworden. Allerdings: Kosten entstehen hauptsächlich für den Druck des Gemeindebriefes. Der größte Teil hierfür ist von der Gemeinde aufzubringen. Auch die Werbung im Gemeindebrief dient der Abdeckung dieser Druckkosten.

Wir sagen Danke für die vielfältige Hilfe, die der Gemeindebrief im letzten Jahr finanziell, ehrenamtlich und auch ideell erfahren hat. Er braucht aber weiterhin Ihre Anerkennung und Unterstützung.

Darum bitten wir Sie heute um eine Spende, die direkt unserem Gemeindebrief zu Gute kommen wird! Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe des Gemeindebriefs bei.

Julia Keßler, Vorsitzende des Kirchenvorstands



„Seht auf erhebet eure Häupter“ (Lukas 21. Kapitel, Vers 28).

So erging es den Kirchgängern am 2. Advent in der Johanneskirche, als Pastor Dirk Hölterhoff von der Kanzel herab über diese Worte predigte. Er war nach Lingen gekommen, um Maria Staggemeier, die langjährige Gemeinsekretärin, in den Ruhestand zu verabschieden.

Jetzt ist Dirk Hölterhoff am Gymnasium Zeven Schulpastor. In der Nähe, in Barchel bei Bremervörde, hat er mit seiner Frau Bettina, ebenfalls Pastorin, und zwei Kindern, einen alten Reethof bezogen. Mit Stall – denn eine weitere Passion sind immer noch seine Pferde.

Foto: ur

Kirchenvorstandswahlen 2012



Am 18. März: Aufkreuzen zum Ankreuzen – Ihre Stimme ist wichtig!

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl vor. Außerdem können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten am 4. März 2012 in der Gemeindeversammlung im Anschluß an den Gottesdienst persönlich kennenlernen.



Doris Alfert-Krämer

Als ich 2003 mit meinem Mann nach Lingen zog, gehörte die Begegnung mit der Johanneskirchengemeinde und dem interessanten Konzept der Kita Arche Noah zu den prägenden Eindrücken. Schon bald war ich involviert – ob Gemeindebrief oder Krippenspiel, Osternacht, Zehn-Gebote-Garten oder Luciagottesdienst: Spannende Aufgaben gibt es in der Johanneskirche immer. Unsere beiden Kinder wurden in Johannes getauft und in der Arche Noah betreut, seit 2006 bin ich im Elternrat. Nun ist in der Johanneskirche vieles in Bewegung gekommen und ich möchte mich gerne in einem engagierten Kirchenvorstandsteam dafür einsetzen, dass die Johanneskirche so stark und vielfältig bleibt, wie ich sie kennengelernt habe. Meine Berufserfahrung als Diplom-Kommunikationswirtin möchte ich gerne für die Gemeinde einbringen.

Wer leitet die Gemeinde?

Was wenige wissen: Die Leitung in der Kirchengemeinde liegt nicht allein beim Pastor oder der Pastorin, sondern der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde zusammen mit dem Pfarramt.

Was ist ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist ein demokratisch gewähltes Gremium. Alle Mitglieder einer Kirchengemeinde, die über 18 Jahre alt sind, können in den Kirchenvorstand gewählt werden. Wählen gehen darf man übrigens schon ab 16 Jahren.

Wer darf wählen?

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.

Wie wird gewählt?

Die Kirchenvorstandswahlen sind Personenwahlen. Sie geben Ihre Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel verzeichnet sind. Wieviele Stimmen Sie haben, hängt von der Größe Ihrer Kirchengemeinde ab.



Lothar Berger

Nach dem Tod meiner ersten Ehefrau, mit der ich 30 Jahre verheiratet war, bin ich seit vier Jahren erneut verheiratet. Meine jetzige Frau brachte vier Kinder mit in die Ehe, woraus nun auch schon drei Enkelkinder hervorgehen.

Ich habe zwei handwerkliche Berufe erlernt. Von 1963 bis 1969 war ich Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, von 1969 bis 1980 diente ich als Zeitsoldat in Lingen. Danach erlernte ich bei meiner ersten Frau den Friseurberuf und legte 1985 die Meisterprüfung ab. Seit 32 Jahren betreibe ich ein Friseurgeschäft in Lingen-Laxten. Vor sechs Jahren, 2006, wurde ich zum ersten Mal in den Kirchenvorstand gewählt.

Ich bin im Bauausschuss und arbeite im Team der Gemeindebriefredaktion mit.

Gerne würde ich dieses weitere sechs Jahre machen und freue mich auf Gottesdienste mit Lesen und Abendmahl.

Fotos: h.ir

Gehen Sie wählen am Sonntag, 18. März 2012, von 9.00 – 10.00 und 11.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus in der Loosstraße 37.



Verena Boss

Ich bin als Grundschullehrerin tätig und lebe seit über zehn Jahren mit meiner Familie in Lingen-Bramsche.

Während dieser Zeit habe ich das lebendige und vielfältige Gemeindeleben der Johanneskirche kennen und schätzen gelernt.

Meine beiden Kinder wurden hier konfirmiert. Im Johanneschor bin ich seit seiner Gründung aktiv. Bei den Gottesdiensten „mittwochs in...“ und in der Osternacht habe ich ebenfalls einige Male mitgewirkt.

Um einen Platz im Kirchenvorstand bewerbe ich mich, da es mir ein Anliegen ist, dass sich unsere Gemeinde auch weiterhin den Anforderungen der Zukunft stellt. Ich würde mich mit meiner Arbeit gerne dafür einsetzen, dass die Menschen wieder verstärkter wahrnehmen, dass christliche Werte für sie auch aktuell von großer Bedeutung sind.



Eckehard Bruns

Mit meiner Kandidatur geht es um die weitere Umsetzung der auch auf Kirchenkreisebene gemeinsam entwickelten Ideen. Die künftige Entwicklung verlangt klare Verhältnisse im Vorstand und den Blick über den Tellerrand. Die Arbeit für die größte Kirchengemeinde Lings erfordert die Erfahrung von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Als Rechtsanwalt und aktuelles KV-Mitglied bin ich zugleich Delegierter im Kirchenkreistag. Dort war ich u.a. mit der Stellenproblematik befasst. So konnten wir z.B. für unsere Gemeinde die Aufrechterhaltung der beiden Pfarrstellen erreichen. Diesen Einfluss möchte ich für die Johanneskirche auch in den kommenden Jahren stärken.

Dabei sehe ich mich als Teil eines selbstbewussten Teams, das in der Verantwortung bleibt für unsere angestellten Mitarbeiter in der Kita und im Gemeindebüro. Mit den neuen Pastoren wollen wir ein gutes Umfeld erhalten, in dem berufliches und freiwilliges Engagement weiter Freude macht.

 **Am 18. März:
Aufkreuzen**

Wahlbenachrichtigung

Etwa drei Wochen vor der Wahl erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist der Ort des Wahllokals verzeichnet.

Briefwahl

Mit dieser Karte können Sie auch Briefwahl beantragen.

Keine Wahlunterlagen erhalten?

Fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach, ob Sie in der Wählerliste stehen.



Roswitha Friebert

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei Kindern: Eike, Sven und Antje.

Ich möchte mich für eine weitere Kandidatur bewerben, weil in nächster Zukunft noch viele wichtige Entscheidungen zu treffen sind. Ich finde es außerdem wichtig, dass nach soviel Wechsel in unserer Gemeinde auch eine gewisse Kontinuität erhalten bleibt. Ich möchte mich weiterhin für den Kindergarten, die Seniorenarbeit, die Gottesdienstgestaltung sowie für die Konzeptionierung der Gemeinde einsetzen.

Fotos: h.ir

Gut informiert zur Wahl!

Lernen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten am 4. März 2012 persönlich in der Gemeindeversammlung kennen.



Foto: h.ir

Sabine Heinz-Hermes

Seit über 25 Jahren gehöre ich zur Johanneskirche und habe dort schon ehrenamtlich gearbeitet. Unter anderem war ich zwölf Jahre im Kirchenvorstand der Johanneskirchengemeinde.

Ich habe eine 28jährige Tochter, die in der Johanneskirche konfirmiert wurde.

Nach einer längeren Pause möchte ich nun wieder als Kirchenvorsteherin kandidieren. Durch meine berufliche Erfahrung, ich bin Medizinische Fachangestellte in der Kinderambulanz des St. Bonifatius-Hospitals, liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Auch die Mitgestaltung im Gottesdienst wäre ein Schwerpunkt für mich. Bei Thomasmessen und anderen kirchlichen Veranstaltungen habe ich auch schon mitgewirkt.

Gerne würde ich meine Erfahrungen in den Kirchenvorstand mit einbringen.



Foto: h.ir

Julia Keßler

Seit ich vor 18 Jahren nach Lingen in die Johanneskirchengemeinde kam, fühle ich mich hier zu Hause. Ich bin in der Frauengruppe MAU, übernehme Aufgaben in Gottesdiensten, wie die Osternacht oder der Thomasmesse, und arbeite in der Redaktion des Gemeindebriefs mit.

Seit 1998 bin ich nun im Kirchenvorstand. Gemeinsam die Gemeindeglieder beraten, Beschlüsse umsetzen und dabei die Bedürfnisse vieler in der Gemeinde zu berücksichtigen, ist mir wichtig für eine lebendige und attraktive Gemeinde.

Ich freue mich, wenn sich Gemeinde weiter entwickelt und bin bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen. Darum kandidiere ich gerne wieder für den Kirchenvorstand.

Meine Hobbys sind Lesen, Schwimmen und VW-Bullyfahren. Ich wohne im Gauerbach, bin verwitwet und habe zwei Töchter.

Sie haben die Wahl!
Ihre Stimme können Sie persönlich am

**Sonntag,
18. März 2012, von
9.00 – 10.00 Uhr und
11.00 - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus in der
Loosstraße 37, abgeben.**



Foto: privat

Dieter Meenderink

Ich bin 51 Jahre alt, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Seit 1998 wohne ich in Lingen und bin seitdem Gemeindeglied in der Johanneskirchengemeinde. Beruflich bin ich bei der Telekom in der Softwareentwicklung tätig.

Meine Ziele in der Gemeinde sind eine engere Beziehung der Gemeindeglieder, eine offene Gruppen- und stärkere Jugendarbeit. Wichtig ist mir auch das Miteinander von Jung und Alt. Dies gilt es in gemeinsamen Aktivitäten und im Gottesdienst zu stärken.

Ehrenamtliche Tätigkeit muss besser unterstützt und gefördert werden.



**Am 18. März:
Aufkreuzen**

**Ein besonderes Amt
braucht besondere
Menschen!**

Geben Sie Ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens!



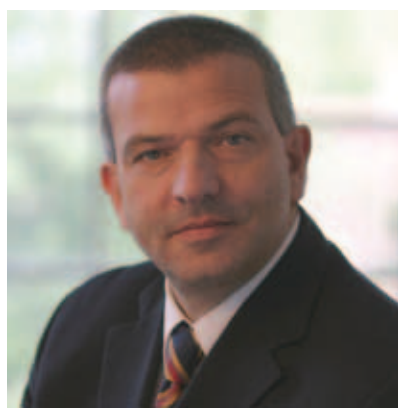
Foto: h.ir

Birgit Nägler

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. In Teilzeit arbeite ich als Apothekerin in einer Lingener Apotheke.

Vor 18 Jahren sind wir aus Schleswig-Holstein hierhergezogen. Seitdem gehöre ich zur Johanneskirchengemeinde. Zusammen mit unseren Kindern haben wir die Gemeinde durch Besuche des Kindergottesdienstes kennengelernt. Im Jahr 2009 bin ich in den Kirchenvorstand nachgerückt. Insbesondere habe ich mich im Rahmen eines Projektes der Landeskirche um die Qualitätsentwicklung in unserer Kirchengemeinde bemüht. Dabei ist immer wieder die Wichtigkeit ehrenamtlicher Arbeit in allen Bereichen der Gemeinde zu erkennen.

„Prüft aber alles und das Gute behaltet“ (1Thess. 5,21). In diesem Sinn möchte ich im Kirchenvorstand in kritischer Auseinandersetzung und mit Mut zu Entscheidungen weiterhin meinen Beitrag zum Gelingen einer lebendigen Gemeinde leisten.



Dr. Thomas Steinkamp

In der evangelischen Kirche ist es feste Ordnung, dass die vielseitigen Aufgaben einer Kirchengemeinde und auch ihre Leitung von den Gemeindegliedern selbst geleistet werden – von Menschen, die ihr Wissen, ihre Fähigkeiten, ihre Arbeitskraft und Zeit der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Weil ich davon überzeugt bin, dass nur durch die Vielfältigkeit der Persönlichkeiten in der Leitung der Gemeinde erfolgreiche Arbeit ermöglicht wird, stelle ich mich zur Wahl.

Ich bin 55 Jahre alt und mit Petra verheiratet. Simon (21) und Luisa (17) sind unsere Kinder. Aufgewachsen bin ich im Ruhrgebiet und habe dort aktiv in meinen Kirchengemeinden mitgearbeitet. Nachdem wir mehrere Jahre in Bayern gelebt haben, sind wir 1991 nach Lingen gezogen. Als Professor an der Hochschule Osnabrück vertrete ich die Fachgebiete Organisationspsychologie und Management.

Wahlparty

Seien Sie bei der Wahlparty am 18. März 2012 um 18.00 Uhr dabei, um die Stimmenauszählung mitzuerleben und mit den Frischgewählten anzustoßen.

 **Am 18. März:
Aufkreuzen**



Foto: Angie Musanke

Gesa Witzleben

Ich bin 18 Jahre alt und engagiere mich seit meiner Konfirmation 2008 in der Jugendarbeit der Johanneskirche. Als Teamerin fahre ich mit auf Konfirmantenfreizeiten, begleite die Spiele- sowie Lesenacht und helfe bei anderen Ereignissen der Ev. Jugend, wie z.B. „Rock das Wasser“.

Neben meinen kirchlichen Aktivitäten und der Schule, bin ich Mitglied des Jugendzirkus Circ’A Holix, sowie des Lingener Zirkus Rastellino.

Ich möchte von Ihnen gewählt werden, um meiner Generation, den Jugendlichen in unserer Gemeinde eine Stimme zu geben. Die Jugend ist die Zukunft der Kirche!

Bedingt durch die Pastorenwechsel herrscht in unserer Gemeinde eine Zeit des Aufbruchs und der Veränderung. Ich möchte diese Zeit mitgestalten, neue Ideen einbringen und unsere Johannesgemeinde in die Zukunft begleiten.

Johanneskirche Schützenstraße 11



Fotos: h.ir

So. 05.02.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

So. 12.02.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor i. R. Busemann

So. 19.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastorin Half

So. 26.02.

15.00 Uhr Gottesdienst mit Ordination
von Pastor Wollek durch
Landessuperintendent Dr. Klahr

So. 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Wollek

So. 11.03.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

So. 18.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Wollek

So. 25.03.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

So. 01.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen – Pastor Wollek

Do. 05.04.

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Wollek

Fr. 06.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Wollek

So. 08.04.

5.00 Uhr Osternacht – Pastor Wollek
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

Mo. 09.04.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Wollek

**Für die Richtigkeit der Angaben sind die
einzelnen Pfarrbüros verantwortlich.**

Kreuzkirche Universitätsplatz 1



So. 05.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Grimmsmann

So. 12.02.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

So. 19.02.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

So. 26.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen –
Pastor Grimmsmann

So. 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Grimmsmann

So. 11.03.

10.00 Uhr Gottesdienst – Lektorin Buck-Emden

So. 18.03.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

So. 25.03.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

So. 01.04.

10.00 Uhr Gottesdienst – Lektorin Schomakers

Do. 05.04.

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Grimmsmann

Fr. 06.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl – Pastor Grimmsmann

Sa. 07.04.

22.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl –
Pastor Grimmsmann

So. 08.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Grimmsmann

Mo. 09.04.

10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker

Trinitatiskirche Birkenallee 13



- So. 05.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- So. 12.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker
- So. 19.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
Pastor Becker
- So. 26.02.**
10.00 Uhr Segnungsgottesdienst – Pastor Becker
- So. 04.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- So. 11.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker
11.30 Uhr Taufmöglichkeit
- So. 18.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst
- So. 25.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastorin Half
- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Ruygh
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl –
Pastor Becker
- Sa. 07.04.**
23.00 Uhr Osternacht – Pastor Becker
- So. 08.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Becker
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst – Pastor Grimmsmann

Christuskirche Sandbrinkerheide- straße 32



- So. 05.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
Pastorin Half
- So. 12.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 19.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Biene – Lektorin Rother
- So. 26.02.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Sänger
- So. 04.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Bawinkel – Pastorin Half
- So. 11.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 18.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –
Pastorin Sänger
- So. 25.03.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger
- So. 01.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bawinkel –
Pastorin Sänger
- Do. 05.04.**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, Biene –
Pastorin Sänger/Pastorin Half
- Fr. 06.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Sänger
- So. 08.04.**
6.00 Uhr Gottesdienst, Brögbern – Pastorin Sänger/
Lektorin Rother
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –
Pastorin Half
- Mo. 09.04.**
10.00 Uhr Gottesdienst, Bawinkel – Pastorin Sänger

Besondere Veranstaltungen

Bücherflohmarkt am Wahltag

Am Sonntag, 18. März 2012, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde ein Bücherflohmarkt statt.

Zu kleinen Preisen können Kinder-, Jugend-, Sach-, Geschichts- und Kochbücher sowie Krimis, Romane und andere interessante Werke

erworben werden. Egal ob Jung oder Alt, für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie am Tag der Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus der Johanneskirche beim großen Bücherflohmarkt begrüßen zu dürfen.

Kaffee und Tee stehen bereit! So können Sie in Ruhe schmökern.

Der Erlös des Flohmarktes kommt der Jugendarbeit der Johanneskirchengemeinde zugute.



Fotos: h.ir



Ordination

Am 26. Februar um 15.00 Uhr wird in einem feierlichen Gottesdienst Philipp Wollek vom Superintendenten Dr. Bernd Brauer zum Pastor ordiniert.

Anschließend gibt es einen Sekt-empfang mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Gemeindeversammlung

Am 4. März um 11.00 Uhr findet nach dem Gottesdienst mit Kirchcafé die Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl statt.

Große Wahlparty am 18. März 2012 um 18.00 Uhr

Der Kirchenvorstand lädt alle Interessierten, Kandidaten und Sensationshungrige am 18. März, dem Tag der Kirchenvorstandswahlen, um 18.00 Uhr zu einer Wahlparty im Gemeindehaus ein.

So können Sie beim Auszählen der Stimmen mitzittern, die Kandidaten aufmuntern oder einfach auf die Frischgewählten mit einem Glas Bier anstoßen.

Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-13
Fax (0591) 91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Vakanzvertreter:
Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Tel. 0591/65750 und 52819
grimmsmann@t-online.de

Pastor Philipp Wollek
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-23
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin: Britta Thill
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Küsterin: Lisa Stellmach
Telefon: (0591) 1 46 91 57

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-14
Fax (0591) 6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief heruntergeladen werden.

Aus Lingener Gemeinden



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte
2012

Sonntag, 12. Februar 2012

18.00 Uhr

Ein Konzert des Duos „Ahlert & Schwab“ mit Werken für Mandoline und Laute.

Ihr Lingener Konzert haben sie unter das Motto „Stilbruch – Prunk und Empfindsamkeit“ gestellt. Darin erklingen Werke aus dem 18. Jahrhundert für verschiedene Lauten und Mandolinen.

Abendkasse ab 17.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,00 Euro
ermäßigt 5,00 Euro

Samstag, 24. März 2012

20.00 Uhr

Ein Konzert zur Passionszeit
Das „Trio CONTEMPORANEO“
mit Tamara Buslova (Orgel und
Schlaginstrumente), Benjamin
Nachbar (Viola/Violine) und Gün-
ther Wiesemann (Orgel, Schlagin-
strumente, Sprecher) präsentiert da-
rin ein weitgefächertes Programm
in wechselnden Besetzungen mit
Werken von Johann Sebastian
und Johann Christian Bach, Franz
Liszt, Béla Bartók und Günther Wie-
semann.

Eintrittsprogramme ab 19.30 Uhr an
der Abendkasse, Eintritt: Erwachse-
ne 8,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

Kindergottesdienst in der Kreuzkirche

Wegen der Vakanz findet der Kinder-
gottesdienst momentan leider nicht
in der Johanneskirche statt.

Einmal im Monat ist samstagnach-
mittags ab 15.00 Uhr Kindergottes-
dienst in der Kreuzkirche.

Ein Team mit Annegret und Pastor
Dieter Grimmsmann plant und or-
ganisiert einen Nachmittag, an dem
gesungen und gebetet wird und
Geschichten aus der Bibel erzählt
werden.

Der nächste Kindergottesdienst fin-
det dort am Samstag, 25. Februar,
und 17. März 2012 um 15.00 Uhr in
der Kreuzkirche statt.

Weitere Informationen zur Kirchenmusik in der Kreuzkirche
finden Sie unter www.kirchenmusik-kreuzkirche-lingen.de

Wichtige Adressen:

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Telefon (0591) 3604
Fax (0591) 47622
www.kreuzkirche-lingen.de
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastor Dieter Grimmsmann
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen
Telefon (0591) 1577
Fax (0591) 9152675
Kindergarten-Kreuzkirche
@t-online.de
Leiterin: Cornelia Petz

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550
Fax (0591) 66425
www.trinitatiskirche-lingen.de
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker
Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte

Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62466
Fax (0591) 6105380
trinitaku@aol.com
Leiterin: Gudrun Wemker

Christuskirchengemeinde

Sandbrinkerheidestr. 32
49811 Lingen-Brögbern
Telefon 0591/72088
Fax 0591/76826
www.christuskirche-gemeinde.de
edeltraud.saenger@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Pastorin Edeltraud Sängler
Sandpoolstr. 6,
49811 Lingen-Brögbern
Telefon 01703850022

Ev. Jugend Lingen

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Tel. 0591/6104-687,
Fax 0591/6104-424, www.ev-ju-li.de,
Swantje.ahrens@ev-ju-li.de,
Dipl.-Sozialpädagogin
Swantje Ahrens

Aus Lingener Gemeinden



Das Motto des Weltgebetstages 2012 „Steht auf für Gerechtigkeit“ Foto: Internet

Weltgebetstag am 2. März 2012

In der katholischen Kirche St. Bonifatius, Burgstraße 21c, findet der diesjährige Gottesdienst unter dem Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“ um 19.00 Uhr in Lingen statt.

Wie kann das Zusammenleben in einer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft gelingen? Dies fragen die Frauen des Malaysischen Weltgebetstagskomitees in ihrer Gottesdienstordnung.

Im südostasiatischen Malaysia leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Sie gehören dem Islam, Christentum, Buddhismus, Hinduismus und traditionellen Religionen an. In ihrem Gottesdienst beschreiben die malaysischen Frauen den Reichtum dieser lebendigen Vielfalt. Klar und unerschrocken nennen sie aber auch Probleme und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christinnen nicht schweigen wollen. Auch wir sollen uns einmischen, wenn Menschenrechte missachtet werden, wenn in Wirtschaft und Politik Diskriminierung und Korruption

vorherrschend. Zum beharrlichen Widerstand gegen Ungerechtigkeit ermutigen uns auch biblische Gestalten: eine Witwe, die sich gegen einen ungerechten Richter durchsetzt (Lukasevangelium Kapitel 18, Verse 1 bis 8) und der Prophet Habakuk, der bei Gott gegen Elend, Gewalt und Barbarei protestiert.

Aufstehen für Gerechtigkeit – mit dem Gottesdienst zum Weltgebetstag können wir uns dazu ermutigen! Wir alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Gottesdienst im Wohnstift

Am 3. Februar, 2. März und 30. März 2012 findet jeweils freitags um 10.00 Uhr im Wohnstift der Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt.

Fürbittgebet

An jedem 1. Freitag im Monat findet um 17.00 Uhr ein Fürbittgebet in der Johanneskirche statt.



Foto: Internet

100 Millionen Christen weltweit verfolgt

Rund 100 Millionen Christen leiden weltweit aktuell unter Verfolgung und Unterdrückung. Am schlimmsten ist die Situation für Christen in Nordkorea, aber auch in Afghanistan, Saudi-Arabien und dem Iran können Christen ihren Glauben weiterhin nicht frei ausleben.

Das geht aus dem vom internationalen Hilfswerk für verfolgte Christen „Open Doors“ präsentierten „Weltverfolgungsindex 2012“ hervor.

Aufgelistet auf die einzelnen Länder wurden Christen im Vorjahr in Nordkorea am stärksten verfolgt, gefolgt von Afghanistan und Saudi-Arabien.

Weiter finden sich der Reihenfolge nach Somalia, Iran, Malediven, Usbekistan, Jemen, Irak und Pakistan.

Alljährlich bewertet das Hilfswerk „Open Doors“ die Religionsfreiheit für Christen in 50 Ländern anhand eigener Befragungen vor Ort, von Berichten über Übergriffe und Experteneinschätzungen.

(Quelle: Radio Vatikan vom 4. Januar 2012)

Für Interessierte

Gemeindeversammlung 2012

Am 4. März 2012 um 11.00 Uhr, im direkten Anschluss an den Gottesdienst und das Kirchcafé, ist in der Johanneskirche die jährlich stattfindende Gemeindeversammlung. Hier wird es einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2011 gegeben. Aber auch wie es mit der Gemeinde weitergeht, wird beredet. Außerdem stellen sich die Kandidaten zum Kirchenvorsteher für die Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012 den Gemeindegliedern vor. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen, nachzufragen, und mit zu diskutieren. Der Kirchenvorstand nimmt Kritik und Ideen gerne auf.

Für Ehrenamtliche

Es gibt eine Tagung zum Thema „Haupt- und Ehrenamtliche in kirchlicher Verantwortung“ vom 10. bis 12. Februar 2012 in der Evangelischen Akademie Loccum:

„Kompetenz und Konkurrenz – Haupt- und Ehrenamtliche in kirchlicher Verantwortung“

Welche strukturellen, theologischen und aktuellen Schwierigkeiten bestimmen die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche? Was braucht es für eine Kultur gelingender Zusammenarbeit? Das Programm zur Tagung und Anmeldung bitte unter www.loccum.de.

Medien

„offen gesagt...“ So heißt die christliche Talkreihe der Kirchen im NDR-Fernsehen.

Die ökumenische Talksendung wird achtmal im Jahr sonntags aus der St. Pauli Kirche in Hamburg live übertragen. Die nächsten Termine sind am Sonntag, 5. Februar 2012,

15 Uhr, am Sonntag, 4. März 2012, 14.45 Uhr, und am Sonntag, 1. April 2012, 14.45 Uhr. Die Themen standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie sie den gültigen TV- Programmzeitschriften oder der Tageszeitung.



Am 18. März:
Aufkreuzen

Tacheles

Fernsehpastor Jan Dieckmann moderiert „Tacheles“, die Talkshow der Evangelischen Kirche.

Aus der Marktkirche in Hannover geht es diesmal um das Thema Organspende: Unversehrt sterben oder das Herz verschenken? In Deutschland warten 12.000 Menschen auf ein Spenderorgan. Täglich sterben drei Menschen, weil sie vergeblich gewartet haben. Jetzt befasst sich die Politik mit der Organspende. Am Ende könnte der Bundestag entscheiden, dass jeder Bürger und jede Bürgerin angeben soll, ob er oder sie Organe spenden möchte. Tacheles fragt: Ist eine Organspende gelebte Nächstenliebe? Oder ist die Prozedur der Organspende, wie Kritiker meinen, für die Angehörigen unzumutbar? Darüber diskutieren mit Tacheles-Moderator Jan Dieckmann, der evangelische Bischof Friedrich Weber, Dr. Paolo Bavastro, Arzt und Organspendekritiker, und Renate Greinert, Initiative Kritische Aufklärung über Organtransplantation. Phoenix: 19. Februar 2012 um 13.00 Uhr und 24.00 Uhr



Kirchen + Kino:

Das ökumenische Filmprojekt „Kirchen + Kino“ der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps. Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung

im Kulturkino Central in Lingen, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336, www.centalkino-lingen.de. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: 5,00, ermäßigt 4,00 Euro

Das Programm:

Dienstag, 21. Februar 2012

Renn, wenn du kannst

D 2010 Regie: Dietrich Brüggemann. 116. Min. FSK ab 12.

Zwei ungleiche junge Männer, ein sorglos resoluter Zivildienstleistender und ein misanthropischer Rollstuhlfahrer, der seine Verzweiflung hinter einer Mauer aus Sarkasmus verbirgt, begegnen einer jungen, ihrerseits von Lebensängsten geplagten Cello-Studentin.

Dienstag, 20. März 2012

Von Menschen und Göttern

F 2010 Regie: Xavier Beauvois. 123 Min. FSK ab 12

Der Wechsel zwischen liturgischem Gesang und praktischer Hilfe für die Bevölkerung formt den Lebensrhythmus der Trappisten, dem der Film folgt. Gottvertrauen und Caritas der Mönche werden durch den Terror des Bürgerkrieges in Algerien in den 1990er Jahren auf eine harte Probe gestellt. Im dramatischen Prozess ihrer existentiellen Selbstprüfung, ob Zeugnis geben die Hingabe des Lebens mit einschließen darf, entscheiden sich die Mönche fürs Bleiben.

Für Interessierte

Fernsehgottesdienst zum Weltgebetstag

Das ZDF sendet am Sonntag, 12. Februar 2012, um 9.30 Uhr einen Fernsehgottesdienst rund um das Weltgebetstagsland 2012, Malaysia. Unter dem Titel „Steht auf für Gerechtigkeit“ stimmt der Gottesdienst rund vier Wochen vor dem Weltgebetstag, der am Freitag, 2. März 2012, gefeiert wird, auf Malaysia ein. Gesendet wird aus der Stadtkirche St. Marien im fränkischen Gunzenhausen.

Die Frauen vor Ort erzählen in ihrem Gottesdienst von Alltagserlebnissen mit Ungerechtigkeiten, aber auch von Gottvertrauen und Mut der Frauen aus Malaysia.

Durch den Gottesdienst führt Pfarrerin Susanne Thorwart.

Zeitungstellung auf Sommerzeit

Vom 24. auf den 25. März 2012 wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt und damit von Winter- auf Sommerzeit.



Für Senioren

Seniorenachmittag

Am 15. Februar und am 21. März 2012 ist Seniorenachmittag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

ration mit dem Familienzentrum „Arche Noah“ in den Osterferien eine qualifizierte Betreuung für Schulkinder bis zum zwölften Lebensjahr an.

Vom 26. März bis 11. April 2012 starten jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa „Arche Noah“ und die Johannesschule. Die Kosten betragen pro Kind und Woche 25 Euro. Zusätzlich werden ein gemeinsames Mittagessen bis 14.00 Uhr sowie ein kostenloses Nachmittagsprogramm bis 17.00 Uhr angeboten.

Information und Anmeldung:
Familienzentrum
KiTa „Arche Noah“,
Loosstr. 37a, Tel: 0591/9150614

Brot für die Welt

Die Aktion „Brot für die Welt“, für die an den Advents- und Weihnachtsfeiertagen die Kollekte gesammelt wird, erbrachte

3866,88 Euro.

Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Für Familien

Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Expedition Wald“ bietet der evangelisch-lutherische Verein „Paradiesvogel“ in Koope-



Gestaltung: Julia Wehkamp

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde
 Loosstraße 37, 49809 Lingen, Telefon (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.S.d.P.,
 Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke),
 Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),
 Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch),
 Sebastian Tiegel (seti)
 redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de

www.johanneskirche-lingen.de/
 gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung:
 Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück
 Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Groß Oesingen,
 Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April/Mai 2012 ist der 6. März 2012.

Gestaltung: Uta Rühl
 Umschlagfotos: Horst Irmer

Freizeiten 2012

Angebote der Johanneskirchengemeinde

Auch für 2012 bietet die Johanneskirche für ihre Gemeinde wieder viele und interessante Freizeiten für Jung und Junggebliebene an. Hier ist bestimmt auch was für Sie dabei!

Freizeit für Eltern und Kinder Ein Wochenende in der Baccumer Mühle im März

Unter dem Motto „Ich + Du = Wir“ laden der evangelische Verein „Paradiesvogel“ und das Familienzentrum KiTa Arche Noah zu einem gemeinsamen Wochenende für Eltern und Kinder in die Baccumer Mühle ein. Vom 16. bis 18. März 2012 eröffnen sich für Eltern und Kinder viele Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktionen und Erlebnissen, zu verbindenden Erfahrungen, gemütlichem Beisammensein und gegenseitiger Unterstützung.

Treffpunkt:

16. März 2012, 14.00 Uhr an der Baccumer Mühle

Abschluss: 18. März 2012, 14.00 Uhr

Unterkunft: in Familienzimmern mit Vollverpflegung

Kosten: 30,- Euro für das 1. Kind; 20,- Euro für das 2. Kind; jedes weitere Kind frei, 45,- Euro pro Erwachsene, maximal 140,- Euro pro Familie. Zuschüsse können im Bedarfsfall bei der Gemeinde beantragt werden.

Information und Anmeldung:
Familienzentrum
KiTa „Arche Noah“,
Loosstr. 37a, Tel: 0591/9150614



Blindes Vertrauen

Foto: privat

Seniorenfreizeit 2012 Inselurlaub – Seniorenfreizeit vom 9. bis 16. Juni 2012 auf der Nordseeinsel Borkum

Noch wenige Plätze frei

Die Seniorenfreizeit im Jahr 2012 wird wieder auf der Nordseeinsel Borkum stattfinden. Wir bieten für alle, die möchten, gemeinsame Unternehmungen.

Zeit: 9. bis 16. Juni 2012

Alter: für Senioren

Leistung: An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension, einige Unternehmungen vor Ort, Bastelmaterial

Kosten: 650 Euro im Einzelzimmer und 600 Euro im Doppelzimmer

Zur verbindlichen Anmeldung, um die wir möglichst schnell bitten, wird eine Anzahlung von 100 Euro gehören, die nicht rückzahlbar ist. Melden Sie sich bitte jetzt schon an bei: Helga Kruppik, Adolfstraße 20, 49809 Lingen, Telefon 0591-1656.



Abendstimmung auf Borkum

Foto: privat

Südtirol in Italien 2012

Sommer, Sonne, Spaß und Action für Jugendliche

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Es sind noch wenige Plätze frei!
In der Zeit vom 11. bis 25. August 2012 bietet die Johanneskirchengemeinde unter der Leitung von Philip Krieger und Sebastian Tiegel eine Sommerfreizeit in Südtirol an.

Alter: 13 bis 15 Jahre

Zeit: 11. bis 25. August 2012

Kosten: 390,- Euro

Leistung: Busfahrt, Unterkunft im Haus, Vollverpflegung, Materialien, Ausflüge, Eintritt ins Schwimmbad ...

Leitung: Sebastian Tiegel:

Tel: 0175 7502390,

Mail: mail@sebastiantiegel.de

Philip Krieger:

Tel: 0175 7502094,

Mail:

philip_krieger@web.de

(Wenn Sie diesen Beitrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit Philip Krieger oder Sebastian Tiegel in Verbindung. Wir sind Ihnen gerne behilflich, eine Lösung zu finden!)



Das Ziel ist erreicht.

Foto: privat

Informationen/Anmeldung: ab sofort telefonisch täglich ab 18.00 Uhr bei Philip Krieger und Sebastian Tiegel oder zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro der Johanneskirchengemeinde

Gruppen und Kreise:

Kirchcafé,

jeden 2. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr, je nach Jahreszeit in oder vor der Kirche

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Ansprechpartnerin: Hanna Urban, Tel. 8073202

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Natalie Sinner, Tel. 162081

Chor,

montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus oder Kirche

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistr.

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen, donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs,

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Grüne Männer,

jeden 3. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, vor der Kirche

Hauskreis,

jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Ökumenischer Bibelgesprächskreis,

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Heidi Seiferth, Erlenweg 40

Versammlung der Russlanddeutschen, mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, nächster Termin: 19. Dezember 2011, 14.30 Uhr, Pastorin Edeltraud Sänger, Tel. 0591/72088 oder 0170/3850022

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kampfrolf, Tel. 05908/1258

Kreuzpfadfindergebet

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche, Kontakt Pfadfinder: Joachim Koopmann, Tel. 7793

Älterenkreis Pfadfinder,

14-tägig mittwochs in den geraden Wochen, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistraße

Pfadfinder 9-11 Jahre,

samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumeistraße



Vormere da Weiss	Besondere Freiheitsebene	Körperbau- spezialist		schilf- freier in der rim-kath. Kirche	ausauf- denglich	schilf- schilf, spiel: Sonne	Pr und Gottes Ackerfeld in Gottes (1. Kor 3,9)	Verlassen- heit	Bildwort der Herr- hüter Brü- dergemein- den (Bsp.)
						Werkzeug (1. Kor 6,7)			
... ist groß, aber wenig- ge sind die Glieder (Mt 9,37)	Kapfen- flucht, Dibel		4			Entwurf eines Films in Szene		engl. Ver- einigung	8
				Kubew- flucht vom Norden (1957- 2005)	Wenn denn du aus- sauer machest (Luk 5,26)		2		
brakt, einen Un- schwaffe	Bewohner der Stadt mit dem höchsten Kirchens	der HERR aber nicht das... an (1. Sam 16,7)	11				evange- licher Politiker (1931- 2006)		
							1	großes Hirschtier	
wegerte Frau	Dänen- Rugplatz				Jesus setzte sich an den (Mt 13,1)		Elektri- kardiogra- mm (AKG)		7
		ein Urtat		flut durch Naumburg					Riz- Kornz (Dessau)
Haar- nischen	Schatz, verborgener ... im meinech (Mt 13,44)		10			Da sollst keinen schwarzen (Mt 5,13)			
						Falsch- meldung in der Presse			6

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

7	8	9	10	11	12
---	---	---	----	----	----



Die Gebetsnische

Für die Kirche

O Gott,
möge deine Kirche
ihr Leben mit Menschen teilen,
die Ungerechtigkeit leiden und ungehört bleiben.
Lass deine Kirche die Stimme
der Stimmlosen sein.
Hilf deiner Kirche,
den Weg zu wahrer Verantwortung
zu finden.
Amen

www.bayern-evangelisch.de



Foto: h.ir

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich.

Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.



Pastor Dieter Grimmsmann

Foto: h.ir

Liebe Johannesgemeinde,

für kurze Zeit haben wir nun wieder miteinander zu tun. Solange das Pfarramt einer Gemeinde nicht besetzt ist, liegt die Verantwortung für die pfarramtliche Situation in den Händen eines „Vakanzvertreters“. Die Älteren werden sich erinnern: In den Jahren 1985 und 1986 hatte ich diese Situation schon einmal. Als Pastor der Gemeinde Leschede-Salzbergen war mir die Vakanz für Johannes aufgetragen. Damals bewarb ich mich dann auch um eine der beiden freien Pfarrstellen. Das wird diesmal nicht geschehen.

Das Jahr 2012 ist das Jahr der Neuanfänge. Die Weggegangenen beginnen ein Neues, zuletzt nun Pastor Müller in Menslage. Hier bei uns beginnt ein Neues. Zunächst hat Britta Thill am 1. Januar ihre Arbeit im Büro aufgenommen. Nun kommt Pastor Philipp Wollek auf eine der beiden Pfarrstellen. Die andere Pfarrstelle kann hoffentlich bald besetzt werden. Ein neuer Kirchenvorstand wird gebildet, am 18. März zunächst durch die Wahl, sie wird dann ergänzt durch die Berufungen.

Ein Neues beginnt auch unter den Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt der Gemeinden in der Stadt, wenn die Stellen in Johannes wieder besetzt sind. Und die Reformierte Gemeinde besetzt ihre Pfarrstelle auch gerade neu; Pastor Wißmann wurde Ende Januar verabschiedet.

Die eigentümliche Kraft des Glaubens besteht darin, dass stets Neuanfang geschenkt wird. Glaube geht immer nach vorne weiter. Er besteht gerade in der Gewissheit, dass Altes nur als Segensgeschichte mitgenommen werden muss, dass wir frei werden können von Bindungen und Halbtungen, die sich für die Zukunft nicht bewähren. Wir dürfen loslassen, was uns nach hinten hin ungut bindet. Gnade und Treue und Liebe Gottes sind alle Morgen neu, und auch unsere Möglichkeiten untereinander sind immer wieder frisch und neu.

Die Kirche geht ihren Weg immer nach vorne, der Zukunft und Gott entgegen. Sie bleibt dankbar für Empfangenes, für gelebte Gemeinschaft, die gelang. In dieser Haltung können wir die vielen Abschiede gestalten und allen Verabschiedeten Frieden und Gottes Geleit wünschen. Wiederholen müssen wir nichts von dem Erlebten, Weitermachen ist nicht das oberste Ziel. In großer Freiheit kann Neues angefasst werden und neue Gemeinschaft wachsen. In großer Freiheit können Neue ihre Stimme erheben und ihr Wort einbringen.

Gleichzeitig gibt es kraftvolle Kontinuität. Sie lässt den vielen Wandel aushalten. Derselbe Christus eint die Gemeinde wie immer schon, und bewährte Formen, in denen er verkündigt und bekannt wird, leben weiter. Unsere Gottesdienste werden

nun von anderen gehalten, aber sie bleiben unser beständiges und verlässliches Band. Wir bereiten die Konfirmationen schon vor, die nun von neuen Verantwortlichen ausgestaltet und mit uns gefeiert werden. Wichtig an der kraftvollen Kontinuität der Kirche ist die Gemeinde. Die Pastoren kommen und gehen, die Gemeinde bleibt. Auch sie bleibt nicht immer dieselbe. Ihre handelnden Personen wechseln auch, beispielsweise bei der KV-Wahl. Aber das Miteinander ist beständig, weil man weiterhin beieinander lebt.

Als Paulus sich endgültig von den leitenden Leuten in Ephesus verabschiedete, machte er fest, was er hinterlassen wollte: Die Mitte des Glaubens und der Kirche sollte fest stehen.

„Ich habe euch nichts vorenthalten, was nützlich ist, dass ich's euch nicht verkündigt und gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, und habe Juden und Griechen (= allen!) bezeugt die Umkehr zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesus.“ (Apostelgeschichte Kapitel 20, Verse 20 + 21)

Wo die Mitte so fest steht, gelingen Abschied und Neubeginn.



Familiengottesdienst im Dezember 2011



Mittwochs in ... im Dezember 2011 Fotos: h.ir



Krippenspiel Heiligabend 2011 Fotos: h.ir



Verabschiedung Pastor Arndt-Bernhard Müller am 22. Januar 2012